

Zeitschrift: Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens

Herausgeber: [s.n.]

Band: 1 (1959)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

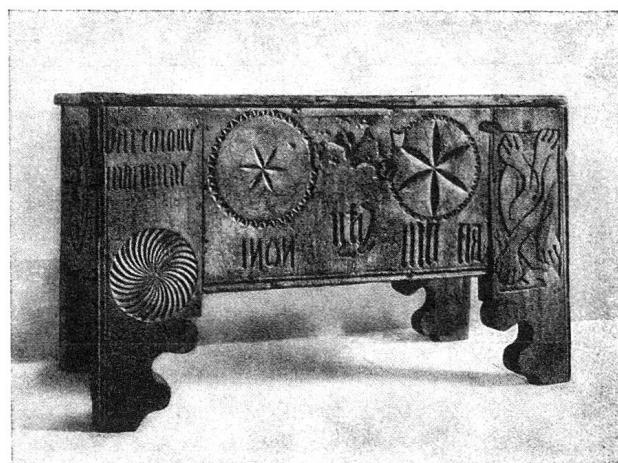
Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

G r a u b ü n d e n

Wohl kaum ein anderes Land, das dem Fremdenverkehr dank seiner einzigartigen Landschaftsbilder, seiner heilkraftigen Wasser und klimatischen Vorzüge so intensiv erschlossen wurde, hat die künstlerischen und kulturellen Werte in so hohen Ehren gehalten wie «Alt Fry Rätiens».

Zeugen aus der Zeit der Römer und Karolinger bis zu den eigenwilligen Ausläufern der Renaissance sind in seinen Tälern, kleinen Städten und Dörfern als kirchliche und profane Kunstwerke zerstreut. Hier, an ihrem ursprünglichen Ort, wirken sie mit der Landschaft und dem Volke zusammen und ergeben jene reizvolle Einheit, die den Freund des Bündnerlandes immer wieder fesselt und zu Wanderungen und Ferientagen nach Graubünden lockt.



Alle Auskünfte durch den
Verkehrsverein für Graubünden
Chur